

Wirtschaftlichen Auswirkungen von Viruserkrankungen in der Schweineproduktion

Für besonders häufig vorkommende Erreger können die wirtschaftlichen Auswirkungen, Kosten für Prophylaxe aber auch das Eradikationspotenzial auf der Basis mehrerer Untersuchungen quantifiziert werden (Tab. 1).

Tabelle 1: Wirtschaftliche Auswirkungen von Viruserkrankungen in der Schweineproduktion, Prophylaxekosten und Eradikationspotenzial

Erreger <i>Erkrankung</i>	Chronische Auswirkungen ... Quellen: Murhead and Alexander(2002); Regula et al. (2003); Vianello et al. (2010)	Impfdosis kostet ... Quellen: BARSOI-Liste (2014); Grunert und Zapke (2006); Krapoth (2008) (n Impfstoffe) / (von n Herstellern)	Eradikationspotenzial Quellen: Park and Spencer (2001), Teich (2003), Kühlewind (2007); Murhean and Alexander (2002); Brede (2008)	
			Medikation (Erfolg Teilsanierung)	Empfohlene Sicherheitsentfernung Reinfektionspotenzial
Viruserkrankungen				
Porcine reproductive and respiratory syndrome Virus <i>PRRS</i>	<i>in der Ferkelproduktion</i> bis -1 lebend geborenes Ferkel/Wurf + 0,1...0,9 totgeborene Ferkel je Wurf + 3...10 d Zwischenwurfzeit	1,27 ... 2,03 € (5)/(4)	Nein	3,5 km Hoch bei Akutausbrüchen
Porcines Circo-Virus <i>PMWS/PDNS</i>	<i>In der Mast:</i> -29g/d Masttagszunahmen + 0,11 kg/kg Futteraufwand + 4,4 d Mastdauer	1,49 ... 4,55 € (4)/(4)	Nein	Sehr hoch -99%
Atemwegserkrankungen				
Mycoplasma hyopneumoniae <i>Enzootische Pneumonie</i>	<i>In der Mast:</i> bis 3% Mortalität + 0,1...0,3kg FUA + 7...28 d Tage	0,65 ... 1,43 € (11)/(6)	(Ja) (80 – 90%)	3,5 km Hoch in schweinedichten Regionen
Actinobacillus pleuropneumoniae <i>APP-Erkrankung</i>	<i>In der Mast:</i> 2...4% Mortalität + 0,1...0,3kg/kg Futteraufwand + 4...15 d Tage	0,81 ... 1,35 € (2)/(2)	(Ja) (< 50%)	Hoch in schweinedichten Regionen
Toxinbildende Pasteurellen <i>Schnüffelkrankheit (RA)</i>	<i>In der Mast:</i> bis 1% Mortalität + 0,1...0,2kg/kg Futteraufwand + 4...15 d Mastdauer	1,82 ... 2,86 € 2/2 (2)/(2)	Ja	Niedrig (3 – 5%)
Sonstige Erreger				
Brachyspira hyodysenteriae <i>Dysenterie</i>	<i>In der Mast:</i> 1...1,5% Mortalität + 0,3kg/kg Futteraufwand + 4...15 d Mastdauer		Ja (80-90%)	Niedrig (0 – 5%)
Sarcoptes Milbe <i>Räude</i>	<i>In der Mast:</i> +0,1kg/kg Futteraufwand +5 ... 8 d Mastdauer		Ja (> 90%)	Niedrig (0 – 3%)

Eine antibiotische Eliminierung (Eradikation) von Viren wie dem PRRS- oder dem porcinen Coronavirus ist natürlich nicht möglich.

Die von Kühlewind und Mewes (2007) nach dänischen Erfahrungen bezifferte relativ hohe Erfolgsaussicht, eine Herde bei laufender Produktion von Enzootischer Pneumonie, d.h. dem verantwortlichen Erreger *Mycoplasma hyopneumoniae* zu sanieren, ist mit dem behandelnden Tierarzt und Schweinegesundheitsdienst kritisch auf Umsetzbarkeit in der eigenen Anlage zu hinterfragen. Über praktikable Ansätze berichten Zapke und Kriegler (2007). Hochinteressant ist die Schweizer Methode, über eine Flächensanierung sowohl den genannten Erreger als auch APP aus den Schweineproduktionsbetrieben zu verbannen (Ochs und Brun, 2003). Begonnen wurde das Flächensanierungsprogramm 1996 und bereits 2002 hatten 14 Kantone die Sanierung beendet.

Bei allen Überlegungen sollte neben dem Infektionsdruck innerhalb der eigenen Anlage auch das Reinfektionsrisiko in nachgeordneten Produktionsketten bzw. der spätere Absatzweg berücksichtigt werden.

Detaillierte Quellenangaben zum Artikel können bei der Autorin angefragt werden.